

Die Legende des Piratenkönigs

Das Abenteuer beginnt

Von Gintsuki

Kapitel 1: Kapitel 1 Tot? Nein, war im Urlaub!

Kapitel 1 Tot? Nein, war im Urlaub!

2 Wochen nach der Hinrichtung des Piratenkönigs.

Ein Mann kam langsam wieder zu sich. Er wusste weder wo er war, noch warum er dort überhaupt gelandet war.

Dieser Mann war ziemlich groß, trug einen roten Kapitänsmantel mit goldenen Verzierungen und hatte einen ziemlich großen Schnurrbart. Er war ein Pirat. Langsam kamen die Erinnerungen wieder aber er wusste trotzdem noch nicht wo er gelandet war. Aber eins wusste er genau: sein Plan hatte funktioniert! Er schaute sich um und dachte nach. Dieser Mann trug den Namen Gol D Roger.

„Verdammt, was ist passiert und wo bin ich? Ach ja, die Marine hat mich ja geschnappt und „hingerichtet“. Aber jetzt mal im Ernst, wo bin ich denn hier gelandet? Ich muss das herausbekommen.“

Der Piratenkönig oder besser, für die Öffentlichkeit der „Ehemalige“ Piratenkönig sah sich um und dachte nach, denn er hatte ein ungutes Gefühl, so als ob er den Ort irgendwoher kennen würde.

„DAS IST DOCH UNMÖGLICH! Das ist doch der Friedhof hinter dem Schafott in Loguetown! Die Marine hat mich also einfach hierher geschleppt und wollte mich hier offen verrotten lassen. Ich nehme mal an das die das als Warnung gedacht haben, ja nicht Pirat zu werden.“

Der Friedhof war dunkel. Alte Bäume standen überall. Es wirkte trostlos. Die Gräber waren weit verstreut und die Inschriften auf den meisten Gräbern kaum noch lesbar. Hinter ihm war ein relativ neues Grab zu sehen. Dort stand: Gol D Roger. Mehr nicht. In diesem Moment flog eine Zeitung an ihm vorbei.

„Piratenkönig tot - Piraten Ära beginnt. Was wird die Weltregierung dagegen tun können?“ Als er das las, musste er grinsen.

„Es hat also wirklich funktioniert.“

Dann warf er einen Blick auf das Datum. Der Bericht war ca. 2 Wochen alt.

„Das Buch hat also nicht gelogen.“

Dann wurde Roger jedoch nachdenklich.

„Wie lange es wohl schon her ist, dass ich das letzte Mal hier war...“

Damals war er so traurig gewesen, dass er es am Grab seiner Eltern einfach nicht ausgehalten hätte. Die Marine hatte ihm damals alles genommen. Seine Eltern, sein Zuhause und sein altes Leben.

Seine Eltern waren Piraten und deshalb wurden sie getötet.

Roger wollte sich an der Marine rächen und das Erbe seiner Eltern ehren. So hatte alles angefangen.

„Ich muss nach all den Jahren wirklich mal wieder dorthin.“

Er machte sich auf den Weg.

„Nach all den Jahren bin ich also wieder hier...“

Roger war traurig und musste an die Zeit denken, wo noch alles in Ordnung war. Sein Vater schimpfte mit ihm, weil er zu spät nach Hause kam oder seine Mutter, weil er sich schon wieder verletzt hatte. Es war trotzdem eine schöne Zeit gewesen.

Dann ging Roger vor dem Grab in die Hocke und betete für seine Eltern. Nachdem er damit fertig war, ging er in die Stadt, allerdings nicht ohne noch einen Blick auf seine Wunde zu werfen.

„Das sieht besser aus als ich dachte! Die Teufelskraft ist echt Praktisch. Lässt sich nur hoffen, dass ich unbemerkt zur nächsten Insel komme, da ich ja schlecht hierbleiben kann. Ich hätte nie gedacht, dass mein Plan funktionieren würde, geschweige denn das ich jemals auch nur in Bedacht ziehen würde eine Teufelsfrucht zu essen.“

So machte sich Roger auf den Weg zur 'Gold Roger' Bar ein kleines, verstecktes Lokal. In diesem war er früher mit seiner Bande des Öfteren. Normalerweise war sie voll aber jetzt hatte er Glück. Dieses Lokal gehörte Raul, den er um Hilfe bitten wollte. Es war zwar klein, aber durchaus schön. Eine Holztheke, Holztische und Stühle im ganzen Raum verteilt und an der einen Wand die Steckbriefe. Raul war ein alter, kleiner Mann mit einer Lila Mütze und einer kleinen Sonnenbrille. Außerdem trug er ein Rot/weißes Hemd. Er putzte gerade Gläser, und hätte fast eines herunterfallen lassen, da in diesem Moment Roger hereinkam.

„Was zum... ! ROGER DU LEBST!? ICH DACHTE DU WÄRST TOT!!!“

Der angesprochene antwortete nur mit seinem typischen Grinsen und lachte.

„Nein ich war bloß im Urlaub! Nun aber Spaß beiseite“

Er wurde wieder ernst.

„Raul, ich brauche deine Hilfe...“

„Erklär mir erst mal wie du das überlebt hast, was mich nämlich sehr interessieren würde!“

Er seufzte und begann zu erzählen.

Rückblende:

„Oi Ray, schau mal!“

Rayleigh, ein etwas älterer Mann drehte sich zu einem Mann mit schwarzen Haaren um.

„Was gibt's denn Roger.“

Er war genervt, da Roger ihn schon den ganzen Morgen damit nervte etwas essen zu gehen.

„Schau mal, ich hab etwas gefunden.“

Nun blickte er doch gespannt auf seinen Käpt'n.

„Oh! Das ist eine Teufelsfrucht Roger. Lass uns zum Schiff zurück gehen!“

Gesagt, getan:

„Rayleigh-san, was ist denn das?“

„Das ist eine Teufelsfrucht Shanks. Sie werden auch die Schätze des Meeres genannt. Wenn man eine isst bekommt man besondere Fähigkeiten.“

Shanks, einer der Schiffsjungen, staunte. Der Käpt'n der Crew, der sich schon einen Namen in der Neuen Welt gemacht hatte stand daneben. Sein Name war Roger. Er dachte nach.

„Und welche Fähigkeiten?“, fragte Shanks.

„Nun, das ist unterschiedlich. Es gibt verschiedene Arten. Zum einen die Logia Teufelsfrüchte. Sie verleihen dir die Macht die Kontrolle über ein Element zu geben.

Dann noch die Zoan Früchte. Sie verleihen dir die Fähigkeit dich in ein Tier zu verwandeln. Als letztes noch die Paramecia Früchte. Sie verleihen übernatürliche Fähigkeiten, wie z.B. Magie. Sobald wir wieder bei der Oro sind, können wir im Buch der Teufelsfrüchte nachschauen um welche es sich handelt.“

„Woher haben sie die überhaupt?“ Rayleigh, der Vize der Bande grinste.

„Roger hat sie vorhin gefunden“

Nachdem sie wieder beim Schiff waren, hatten sie nach einigem Suchen in besagtem Buch gefunden wonach sie suchten.

„Roger, ich Habs! Die Frucht, die wir gefunden haben, war blau mit gelben kringeln und sah aus wie ein Apfel nicht wahr?“

„Ja, warum?“

Der Vize hatte ein Siegreiches Lächeln im Gesicht.

„Es ist die Heil-Frucht, ihre Macht erlaubt es einem Wunden zu heilen, die man erleidet. Sollte man allerdings tödliche Wunden haben, benötigt sie ca. 2-3 Wochen Zeit um einen zu heilen. Sie heilt dann aber nicht nur die Wunden, sondern auch Krankheiten, sollte man welche haben. Die funktioniert allerdings nur wenn man umgebracht wird und Nicht einen natürlichen Tod erleidet oder der besagten Krankheit zum Opfer fällt“.

Rayleigh überlegte noch, was am besten mit ihr zu tun sei, als der Käpt'n allerdings ein ernstes Gesicht machte. Dann seufzte er und aß sie. Rayleigh war geschockt, konnte aber nichts mehr tun.

Am nächsten Tag war Roger sogar noch hyperaktiver als sonst. Er konnte es kaum erwarten, dass endlich das essen kam und er danach seine neuen Fähigkeiten trainieren konnte.

Rückbenden Ende